

2. Rennen

Sechster Saisonsieg für Norberto Fontana

Norberto Fontana befindet sich offensichtlich in "der Form seines Lebens". Mit seinem sechsten Saisonsieg fährt der Argentinier im Dallara 395 Opel des KMS Teams weiterhin konsequent auf Titelkurs. Fontana gewann den zehnten Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf dem Nürburgring Grand Prix Kurs mit einem Vorsprung von 5,55 Sekunden vor seinem Teamkollegen Jarno Trulli (I). Dritter wurde mit Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) der härteste Konkurrent von Fontana im Kampf um den Titel im höchsten deutschen Formel Championat. Die interne Wertung "F3V-B-Cup" entschied Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) für sich. Auf Platz zwei landete mit Timo Kluck (Dallara 394 Opel) der Lokalmatador am Nürburgring. Der Däne Jakob Sund (Dallara 394 Opel) belegte den dritten Platz.

Für Ralf Schumacher stand der zehnte Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft unter keinem guten Stern: Der Bruder von Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher stand wie festgewurzelt auf seinem Startplatz, als "die Post abging". Erst an zehnter Stelle kam "Schumi II" aus der ersten von 15 Runden zurück. Derweil hatte sein Teamkollege Tom Coronel (Dallara 395 Opel) die Führung wieder verloren. Bereits ausgangs des Castrol-S quetschte sich Jarno Trulli an Coronel vorbei. In der Dunlopkehre war dann auch Norberto Fontana zur Stelle, um Coronel auf den dritten Platz zu verweisen. In Runde drei zeigte dann Trulli, wie eine optimale Teamarbeit funktioniert: der Italiener winkte seinen argentinischen Teamkollegen auf der Start- und Zielgeraden vorbei und legte somit den Grundstein für eine optimale Punkteausbeute von Norberto Fontana. Ralf Schumacher, der in der 14. Runde die schnellste Rennrunde drehte, startet währenddessen eine tolle Aufholjagd. Schon in der fünften Runde knabberte der Opel-Werksfahrer am Heck des Dallara 395 Fiat von Philipp Peter, um sich im folgenden Umlauf vor den Österreicher zu schieben. In der elften Runde leitete auch Coronel optimale Teamarbeit: der Niederländer winkte Schumacher in der Dunlop-Kehre auf den dritten Platz. Bis zur letzten Runde dauerte die Hatz von "Schumi II", ehe er Jarno Trulli ernsthaft angreifen konnte. Der Fight hätte dann um Haaresbreite für beide das Aus bedeutet, als Trulli in der Veedol-Schikane seine Kampflinie verlassen mußte und sogar in die Wiese und über die Kerbs geriet. Trulli rettet dennoch seinen zweiten Platz vor dem wütenden Ralf Schumacher, der seinem Kontrahenten ein mehr als "unfaire Fahrweise" nachsagte.

Hinter Philipp Peter, kam Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) auf Platz sechs ins Ziel. Angelelli war, nach seinem gestrigen Crash, vom Ende des Feldes gestartet und hatte eine tolle Aufholjagd gezeigt. Als "Dreierpaket" rollten Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat), Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) und Klaus Graf (Dallara 395 Opel) im Abstand von nur neun hundertstel Sekunden, auf den Plätzen sieben bis neun, über die Ziellinie. Christian Abt (Dallara 395 Opel) schaffte als letzter Pilot des 23köpfigen Starterfeldes den Sprung in die "Top-Ten".

In der Meisterschaft konnte Norberto Fontana seinen Vorsprung auf 166 Punkte ausbauen. Ralf Schumacher liegt mit 146 Zähler, nach wie vor, auf dem zweiten Platz. Durch seinen Ausfall im neunten Lauf hat sich der Abstand zu Massimiliano Angelelli auf dem dritten Platz vergrößert: Mit 101 Zählern besitzt der Italiener kaum noch Chancen auf den Titel. Noch sind bei den verbleibenden sechs Rennen insgesamt 120 Punkte zu erringen. Die nächsten beiden Läufe zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft finden vom 15. bis 17. September auf dem Alemannenring in Singen statt.